

MFL-Bericht

Am **17. Februar 2011** besichtigten wir die Maschinenfabrik in Liezen zum ersten Mal. Natürlich mussten wir wegen der Sicherheitsvorschriften einen Schutzhelm und eine Warnweste tragen. Dann gab uns Herr Frewein zunächst allgemeine Informationen zur Firma und zeigte uns ein Video über die verschiedenen Bereiche in der Maschinenfabrik. Als Nächstes machten wir einen Rundgang durch die verschiedenen Hallen. Wir schauten uns die Bereiche **Gießerei, Sägen & Fräsen, Komponentenfertigung und Aufbereitungstechnik** an. Außerdem gingen wir durch die **Lehrwerkstatt**, wo derzeit **60 Lehrlinge** beschäftigt werden, unter ihnen auch **zwei Mädchen**. Es werden 80.000 € in die Ausbildung von jedem Lehrling investiert.

In der Gießerei werden Automotive Gussteile, hitzebeständige Gussteile, Mühlenauskleidungen und Container-Eckbeschläge hergestellt. Außerdem erfuhren wir, dass bei Ausfall eines Arbeitstages ein Schaden von 200.000 € entsteht.

Im Bereich Sägen & Fräsen wurden uns verschiedene Sägeanlagen zur Bearbeitung von Stahl, Titanium, Kupfer und Aluminium gezeigt. Die Vorteile der horizontalen Sägen sind eine sichere Spannung, vibrationsfreies Sägen, stabiles Schneiden und eine hohe Schnittleistung. Im Bereich Komponentenfertigung lernten wir, dass es die spanabhebende Fertigung, wie CNC-Drehmaschinen, und die spanlose Fertigung, wie die Schlosserei, Schweißerei und Montage, gibt.

Am besten gefiel uns aber die Aufbereitungstechnik, wo uns die Brecher besonders auffielen und faszinierten. Diese werden für die Zerkleinerung von mineralischen Rohstoffen eingesetzt. Zum Schluss gingen wir in den Besprechungsraum, wo wir erste Ideen für unsere Präsentation sammelten.

Am **17. März 2011** besuchten wir erneut die Maschinenfabrik, um einen **Laborbrecher**, der uns von der MFL zur Verfügung gestellt wird, **auszutesten**. Einige Schüler/innen brachten Kaffeebohnen, Zuckerwürfel und Nüsse mit für den Versuch. Herr Frewein erklärte uns als Erstes, wie man die Maschine bedient, und klärte uns über die Sicherheitsvorkehrungen auf. Danach starteten wir unseren Probedurchlauf, indem wir Kaffeebohnen in den Brecher gaben. Wir testeten auch Nüsse aus, doch dies funktionierte nicht so gut. Zum Schluss brachen wir noch erfolgreich Steine. Die Besichtigung der MFL war sehr aufschlussreich und interessant. Außerdem freuen wir uns schon auf die Präsentation in Graz.

